

infas 360

Telekommunikationsmonitor
QuickCheck 2014

Der infas Telekommunikationsmonitor (TKM)

Hintergrund und Zielsetzung



Der infas Telekommunikationsmonitor ist eine bundesweite Studie zur Erhebung von relevanten Marktdaten und -strukturen im Bereich Telekommunikation.



Er wurde in 2010 erstmals als Pilotstudie und in den Jahren 2011 und 2012 als groß angelegte, bundesweite Multi-Client Studie durchgeführt.



Ziel der Studie ist insbesondere die Abbildung der Marktstruktur aller relevanten Bereiche des Telekommunikationsmarktes in einem einzigartigen Rundumblick als Basis für strategische Entscheidungen von unterschiedlichen Marktakteuren.



Darüber hinaus ist die Regionalisierung der Ergebnisse, vor allem von Marktanteilen, im Fokus. In den Jahren 2011 und 2012 wurde Marktanteile auf der Ebene von PLZ-2-Gebieten differenziert und verlässlich ermittelt.



Der TKM QuickCheck 2014 ist eine Folgebefragung des Telekommunikationsmonitors 2012. Im Folgenden wird das Studiendesign aus 2012 überblicksartig dargestellt, aus dem sich das Design 2014 ableitet.

Der infas Telekommunikationsmonitor

Kurzer Überblick über das Studiendesign in 2012



Zielsetzung

Umfassende Abbildung des gesamten Telekommunikationsmarktes sowie Ermittlung und Regionalisierung von Marktanteilen und Potenzialen in relevanten Teilmärkten (sowohl auf Personen- als auch auf Haushaltsebene)



Befragungsmethode

Telefonische Befragung durch das infas-Telefonstudio in Bonn



Stichprobe

Innovativer methodischer Ansatz durch eine kombinierte Mobilfunk- und Festnetzstichprobe (CATI Dual-Frame) zur Einbeziehung von Mobile Onlys (rund 14 Prozent), bevölkerungsrepräsentativ ab 18 Jahren einschl. deutschsprachige Ausländer, rund 16.000 Interviews



Fragebogen

Nutzungsmuster auf Personen- und Haushaltsebene sowie Strukturmerkmale, zzgl. stellvertretende Befragung zur Mobilfunknutzung aller Haushaltsmitglieder ab sechs Jahren, durchschnittliche Interviewdauer 16 Minuten mit etwa 70 Fragen

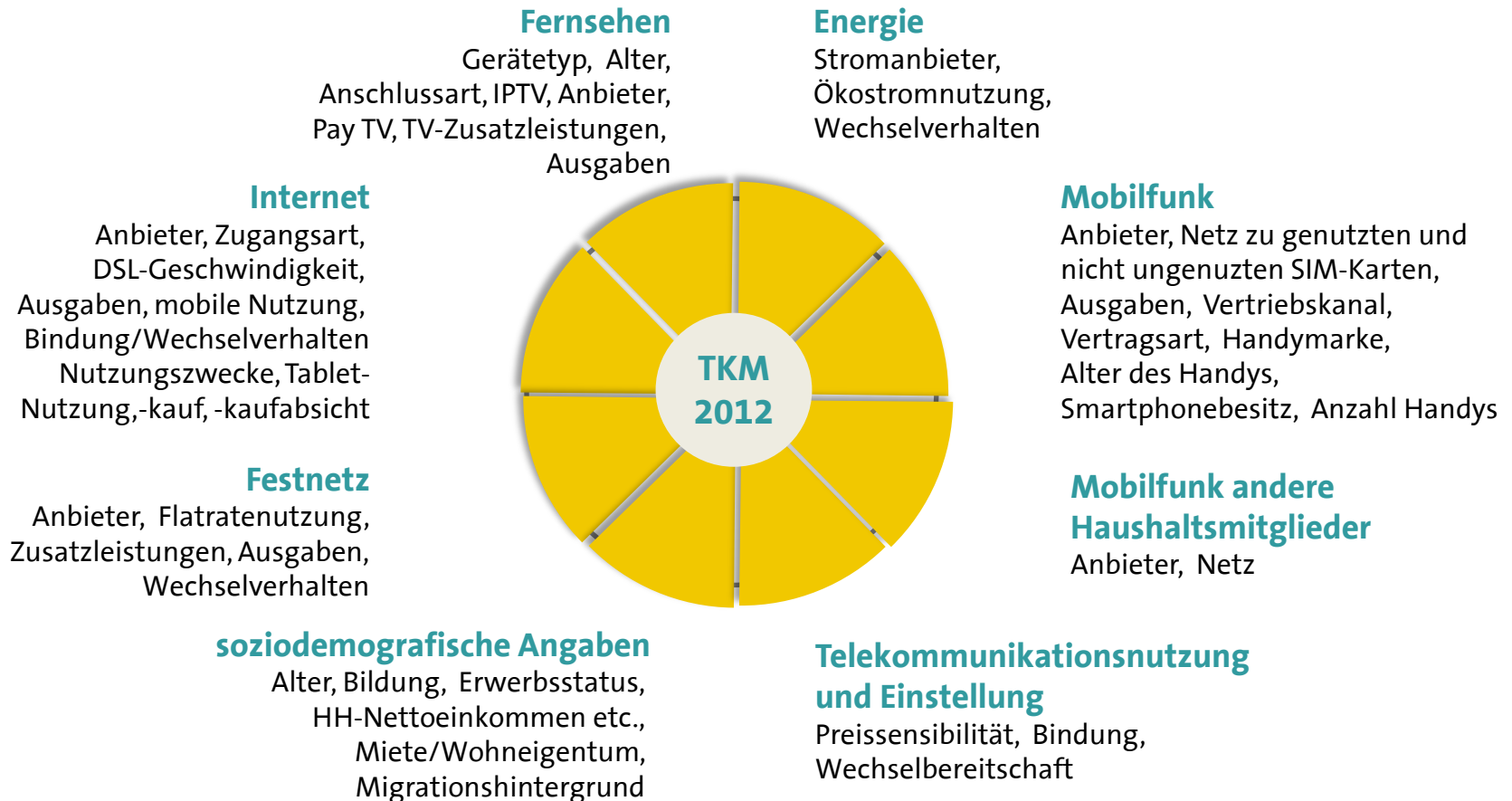


Ergebnis

Eine der größten und umfassendsten Konsumentenbefragungen im Bereich Telekommunikation

Der infas Telekommunikationsmonitor

Fragebogeninhalte TKM 2012



Der TKM QuickCheck 2014

Das ändert sich im Vergleich zu 2012



Zielsetzung

Ermittlung der aktuellen Marktstrukturen auf Bundesebene sowie Abbildung der Veränderungen im Telekommunikationsmarkt auf Individualebene sowie für den Gesamtmarkt



Befragungsmethode

Telefonische Befragung durch das infas-Telefonstudio in Bonn



Stichprobe

TKM Panelteilnehmer aus 2012 , die sich bereit erklärt haben, an einer Folgebefragung teilzunehmen, in etwa 2.500 Interviews



Fragebogen

Ausgewählte Fragen aus dem TKM 2012 (Basis-Fragenset) zzgl. einer individuellen Zusatzfrage, durchschnittliche Interviewlänge ca. 6 Minuten



Kosten

Basispaket inklusive einer individuellen Zusatzfrage: 12.500 Euro
Weitere Zusatzfragen gegen Aufpreis möglich

Der TKM QuickCheck 2014

Fragebogeninhalte

Fernsehen

Gerätetyp, Alter,
Anschlussart, IPTV, Anbieter,
Pay TV, TV-Zusatzleistungen,
Ausgaben

Internet

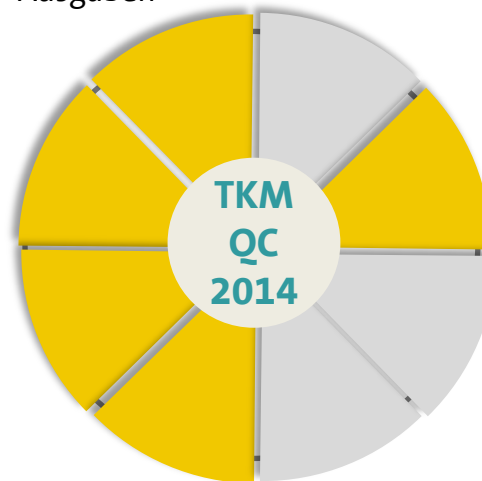
Anbieter, Zugangsart,
Ausgaben, mobile Nutzung,
Nutzungszwecke, Tablet-
Nutzung, -kauf, -kaufabsicht

Festnetz

Anbieter, Flatratenutzung,
Zusatzleistungen, Ausgaben,

soziodemografische Angaben

Alter, Bildung, Erwerbsstatus,
HH-Nettoeinkommen etc.,
Miete/Wohneigentum,
Migrationshintergrund



Mobilfunk

Anbieter, Netz zu genutzten SIM-
Karten, Ausgaben, Vertriebskanal,
Vertragsart, Handymarke,
Alter des Handys, Smartphonebesitz,
Anzahl Handys

Der TKM QuickCheck 2014

Diese Fragen könnten Sie zum Beispiel beantworten

? Zu welchen Konkurrenten wechseln meine Kunden und von welchen Konkurrenten kommen meine Neukunden (Darstellung von Wechslermatrizen)?

? Welche Marktanteile haben verschiedene Handymarken im Gesamtmarkt und bei Neukäufen und wie sehen die Marktanteile in der Zeitreihe aus?

? Wie viel zahlen Tripple-Play-Kunden im Durchschnitt für Ihren Kombitarif?

? Bei welchem Festnetzanbieter sind meine Mobilfunkkunden und umgekehrt?

? Wächst der IP-TV-Markt und wer ist zu IP-TV gewechselt?

? Wer nutzt in der Zwischenzeit TV-Zusatzleistungen?

? Wer ist bzw. wie viele sind zum Mobile Only geworden?

Der TKM QuickCheck 2014

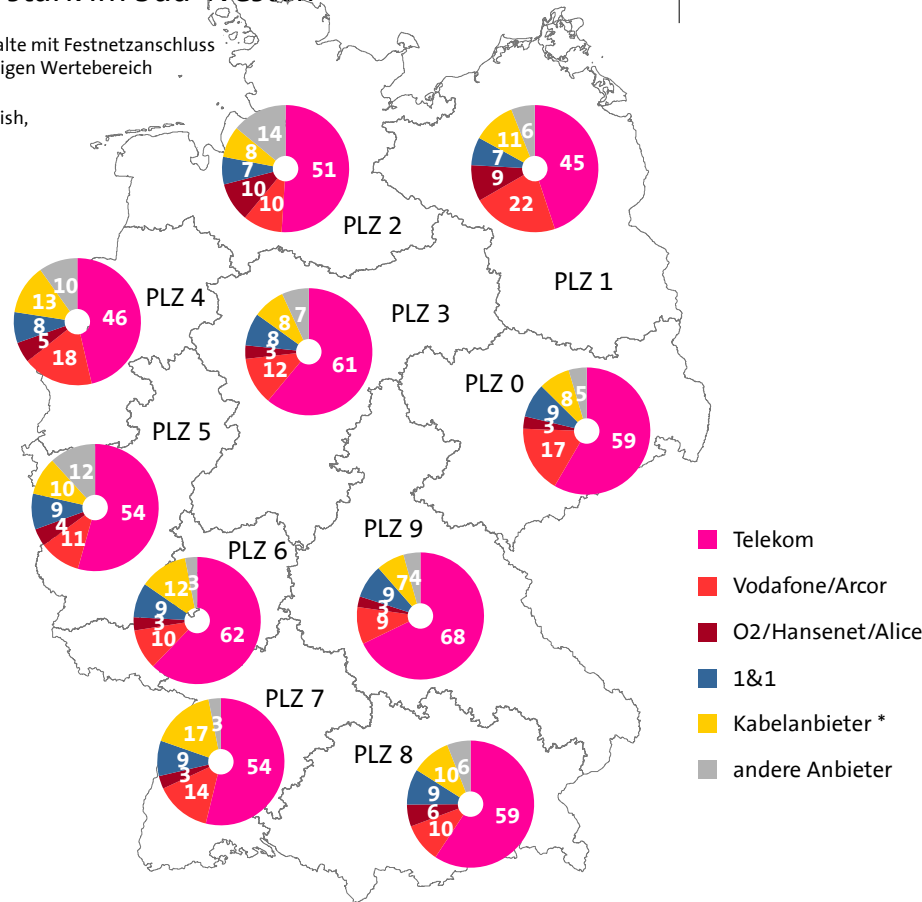
So könnten Ergebnisse aussehen – Beispielcharts aus 2012 (I von V)

Marktanteile Festnetz – auf PLZ-1-Ebene: Kabelanbieter besonders stark im Süd-Westen

Angaben in Prozent, Basis Haushalte: Haushalte mit Festnetzanschluss im Haushalt, n=12.501, prozentuiert auf gültigen Wertebereich ohne „weiß nicht“ und „verweigert“;

* Kabel Deutschland, Unitymedia, Kabel BW/ish, Tele Columbus, Primacom

infas



Der TKM QuickCheck 2014

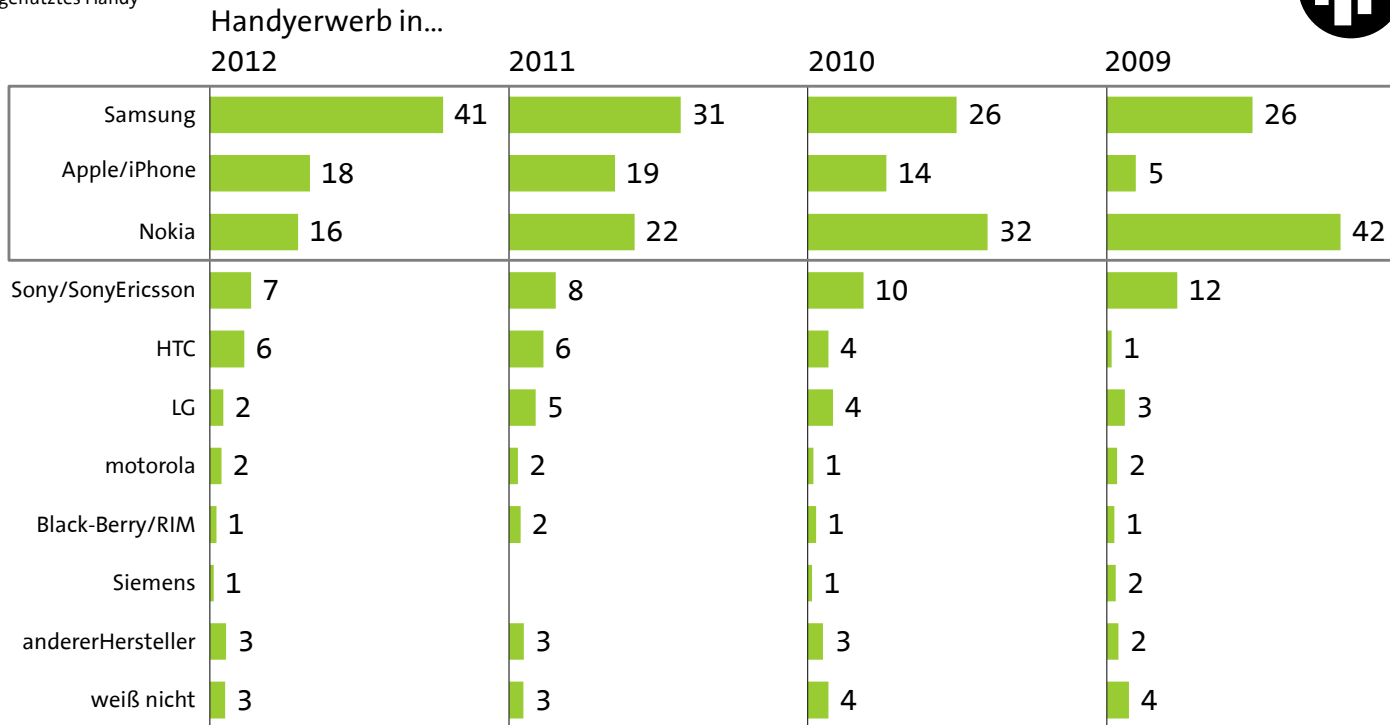
So könnten Ergebnisse aussehen – Beispielcharts aus 2012 (II von V)

Handymarken – Gesamtbestand nach Erwerbsjahr: Apple und Samsung auf Erfolgskurs – Nokia verliert drastisch Anteile

infas



Angaben in Prozent; Basis Personen: Befragte, die mindestens ein Handy besitzen, n=13.564, bezogen auf hauptsächlich genutztes Handy



Der TKM QuickCheck 2014

So könnten Ergebnisse aussehen – Beispielcharts aus 2012 (III von V)

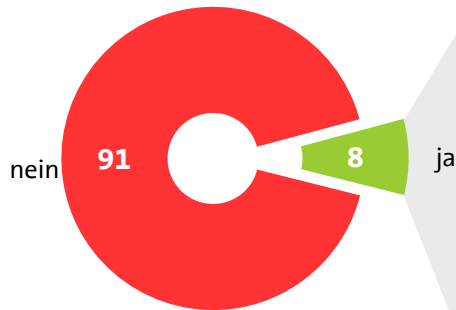
Tablet-Nutzung – Marke, Mobilfunknetz und Vertragsart: acht Prozent nutzen schon ein Tablet, davon ein Viertel mit Simkarte

Angaben in Prozent, Basis Personen: alle Befragte, die, n=15.668, Abfrage Marke, Sim-Karte und Netz per Zufallsauswahl:
Jeder Fünfte der Stichprobe wurde zu diesen Themen befragt (n=259)

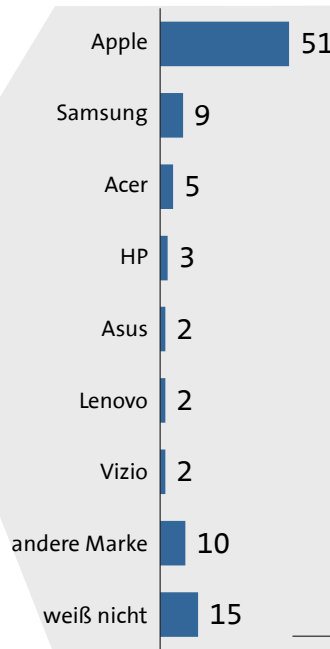
infas



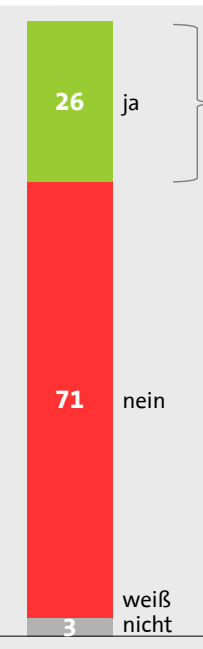
Tablet-Nutzung?



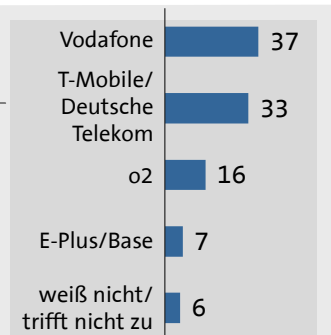
Marke?



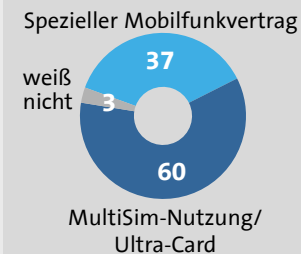
SIM-Karte?



Genutztes Mobilfunknetz?



Vertragsart?



Der TKM QuickCheck 2014

So könnten Ergebnisse aussehen – Beispielcharts aus 2012 (IV von V)

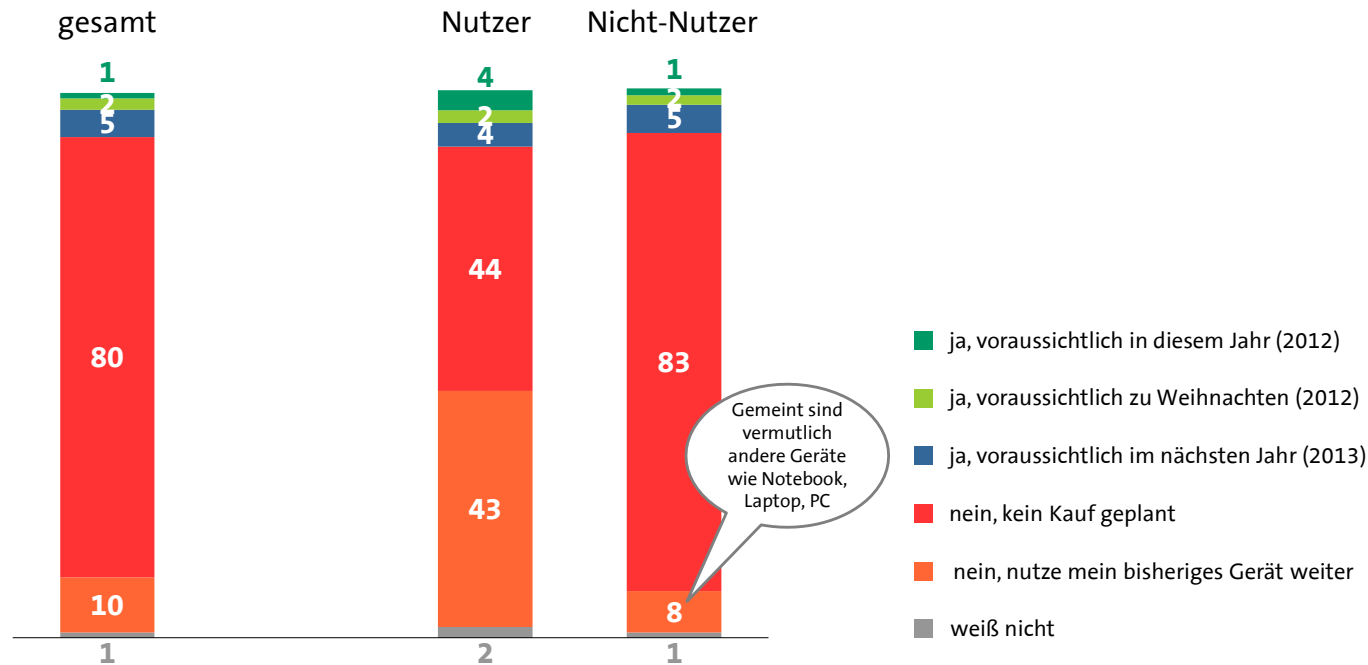
Tablet-Kaufabsicht:

insgesamt fünf Prozent der Befragten mit Kaufabsicht für 2013

Angaben in Prozent, Basis Personen: alle Befragte, n=15.668

Kauf eines Tablet-Computers geplant?

infas



Der TKM QuickCheck 2014

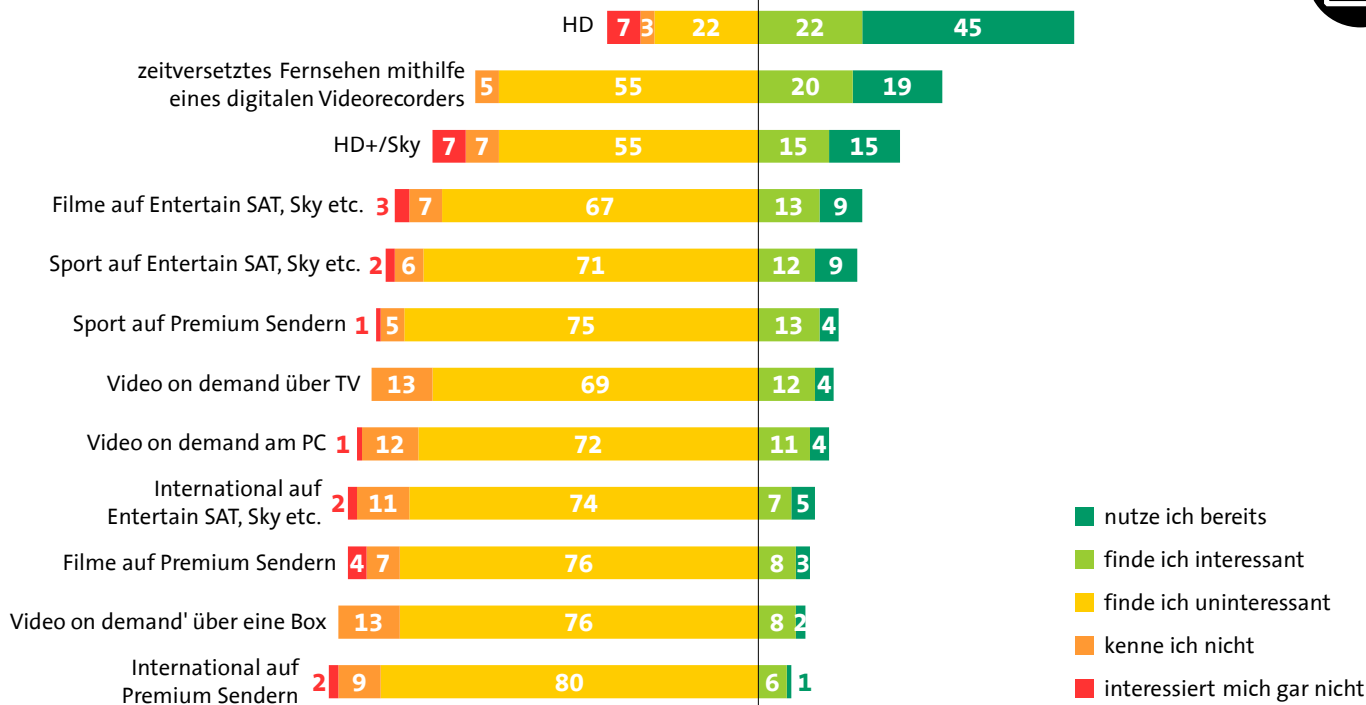
So könnten Ergebnisse aussehen – Beispielcharts aus 2012 (V von V)

Nutzung von TV-Zusatzleistungen:

HD bereits etabliert, andere Angebote bisher von Wenigen genutzt

Angaben in Prozent, Basis Haushalte: Haushalte mit einem für die Nutzung der jeweiligen Zusatzleistung notwendigen Fernsehanschluss, n zwischen 1.550 und 4.792, an 100%-Fehlende: weiß nicht, verweigert

infas



Der TKM QuickCheck 2014

Ihre Vorteile auf einen Blick

- **Große Studie mit umfassenden Daten zum relativ kleinen Preis** durch Multi Client- und Panel-Ansatz
- **Hoch repräsentativ**
- **Umfassende Marktanalyse** statt Einzelbetrachtungen: Breites Fragenspektrum ermöglicht Gesamtblick auf den Telekommunikationsmarkt
- **Umfassende Betrachtung von Marktanteilen:** Festnetz, Internet, Mobilfunk, Fernsehen – bundesweit und regionalisierbar mindestens auf PLZ-1-Ebene
- **Abbildung vielfältiger Wechslerströme** z.B. in Bezug auf den genutzten Festnetz-, Mobilfunk-, Internet- und TV-Anbieter
- **Integration individueller unternehmensspezifischer Fragen** möglich
- Vielzahl **bundesweiter oder regionaler Benchmarks** im Rahmen der Studie verfügbar
- Vielfältige Fragestellungen können durch **schnelle Ad-Hoc-Analysen** beantwortet werden
- **Ggf. Anreicherung der Ergebnisse mit mikrogeografischen Daten** zur Projektion in die Fläche und damit zielgenauen Lokalisierung von Potenzialen für Vertrieb und Marketing



infas 360

Ihre Ansprechpartnerin

Vanessa Blume

Tel. 0228 - 74887-364

Fax 0228 - 31 00 71

v.blume@infas.de

Ollenhauer Straße 1

53113 Bonn